Die Rogelsche Augsburger Meilenscheibe

Von Georg Strasser, Ulrich Bähr. Version 2.

1 Zusammenfassung

Inhalt

Eine „Meilenscheibe“ aus der Renaissance zeigt uns eine Route des 16. Jahrhunderts zwischen Augsburg und München sowie zu anderen Städten.

2 Meilenscheiben

Geschichte

1492 hatte in Nürnberg jemand die Idee, die Routen zu den wichtigsten Städten auf Kreissegmenten aufzutragen. Zwischen die Orte auf der Route trug er die Distanz ein.

Das erinnert natürlich an die Tabula Peutingeriana aus der Römerzeit – aber in einem deutlich handlicheren Format. Unsere U-Bahnkarten sind letztlich eine Weiterentwicklung dieses Prinzips.

1500/1501 publizierte Erhard Etzlaub in Nürnberg „Itinerar-Karten“[1] nach diesem Prinzip.

1563 veröffentlichte der Augsburger Jörg Gail ein innovatives Reisebüchlein[2]. Mit diesen Informationen zeichnete Hans Rogel eine Meilenscheibe für Augsburg und veröffentlichte sie 1565.

„Nach 1563“ erscheint eine fast identische Meilenscheibe von Georg Kreydlein. [3]

1629 veröffentlichte Kaspar Augustin eine umfangreichere *„Jüngere Augsburger Meilenscheibe“* nach dem selben Prinzip[4]. Unter dem Signum von Wolfgang Strauch wurde diese Meilenscheibe anschließend unverändert weiter gedruckt. Sie behandelte die Zielorte Rom, Trier, Amsterdam, Hamburg, Rostock, Dresden, Danzig, Krakau, Warschau, Venedig, Genua, Lyon, Madrid, Paris, Turin, London etc.

[1] Herbert Krüger, „Oberdeutsche Meilenscheiben des 16. und 17. Jahrhunderts als strassengeschichtliche Quellen“, 174.

[2] Jörg Gail: *Ein neuwes nützliches Raißbüchlin der furnemesten Land vnnd Stett, durch mich, Jörg Gail, Burger zu Augspurg in truck verfertiget.* Augsburg, 1563.

[3] Da Rogel ein vermutlich 10-jähriges kaiserliches Privileg besaß, dürfte die Kreydleinsche Meilenscheibe nicht vor 1575 erschienen sein. Herbert Krüger, „Oberdeutsche Meilenscheiben des 16. und 17. Jahrhunderts als strassengeschichtliche Quellen“, 180.

[4] Herbert Krüger, 174.

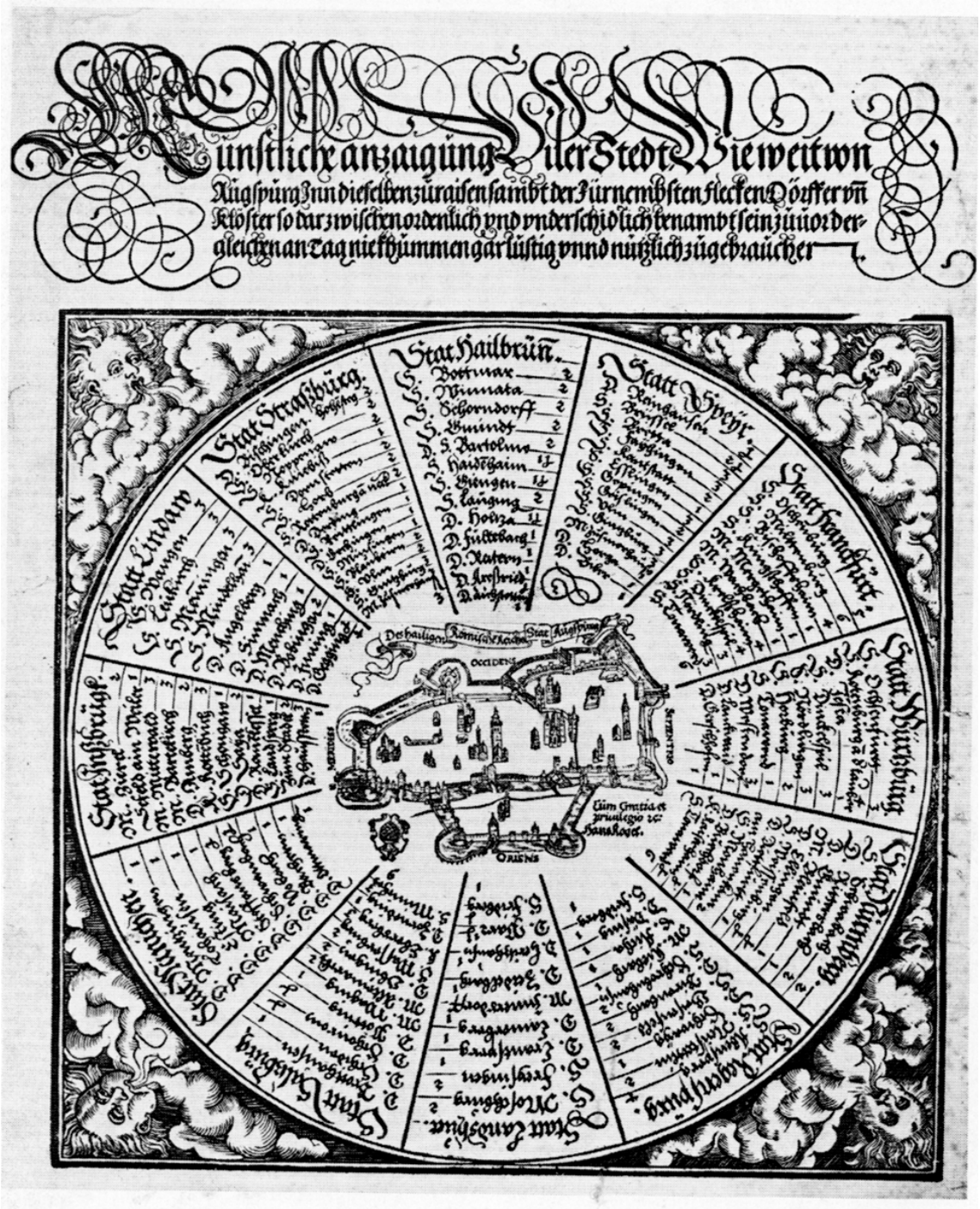
Ulrich Bähr
Rothschwaiger Str. 1
82296 Schöngeising

Tel +49 (171) 354 60 44
uli.public@baehrig.de
https://geschichte-ffb.de/themen/altwege
Text frei verfügbar als CC BY-NC-SA 3.0 DE

3 Rogels Augsburger Meilenscheibe

Die Meilenscheibe

Die Meilenscheibe ist ein Blatt[5], das so aussieht:


Statt Hailbrün
Statt Strasburg
Statt Lindau
Statt Frankfurt
Statt Nürnberg
Statt Augspurg
Statt Ulm
Statt Constanz
Statt Wurtzburg
Statt Speyr
Statt Hamburg
Statt Lübeck
Statt Bremen
Statt Cölln
Statt Mainz
Statt Basel
Statt Nördlingen
Statt Memmingen
Statt Kaufbeyrn
Statt Ravenspurg
Statt Rotenburg
Statt Ulm
Statt Augspurg
Statt Ingolstat
Statt Landshut
Statt Regenspurg
Statt Passau
Statt Wien
Statt Prag
Statt Nürnberg
Statt Frankfurt
Statt Speyr
Statt Hailbrün
Statt Strasburg
Statt Lindau
Statt Augspurg
Statt Ulm
Statt Constanz
Statt Wurtzburg

Der Titeltext

Der obere Text lautet transkribiert:

> *Künstliche anzaigung viler Stedt Wie weit von Augspurg Inn dieselben zu raisen sambt der fürnembsten flecken Dörffer und Klöster so darzwischen ordenlich und underschidlich benambst sein zuvordergleichen an Tag nie khümman gar lustig unnd nützlich zugebrauchen.*

Das läßt sich im modernen Deutsch so ausdrücken:

> *"Erfindungsreiche Darstellung vieler Städte, wie weit diese von Augsburg entfernt sind, zusammen mit den wichtigsten Ortschaften, Dörfern und Klöstern, die dazwischen regelmäßig und deutlich benannt sind, um sie auf eine bisher unerreichte Weise ansprechend, angenehm und nützlich zu präsentieren."*

Systematik

In der Mitte befindet sich Augsburg. An den Rändern sieht man 12 Zielstädte:

Stadt auf Meilenscheibe	**Zuordnung**	**Entfernung mit dem Auto [km]**	**Entfernung auf Meilenscheibe**
Saltsburg	A-5020 Salzburg	193	192,8
Munichen	80331München	66	68,3
Inßbrugk	A-6010 Innsbruck	162	185,4
Lindaw	88131 Lindau (Bodensee)	144	133,5
Straßburg	F-67000 Straßburg	268	222,4
Hailbrünn	74072 Heilbronn[6] (?)	170	152,0
Speyr	06232 Speyer	236	260,0
Franckfurt	60306 Frankfurt am Main	287	281,8
Würtsburg	97070 Würzburg	193	170,5
Nürmberg	90402 Nürnberg	135	170,5
Regenspurg	93047 Regensburg	129	133,5
Landshuet	84028 Landshut	106	109,1

Rechts von jedem Zwischenort ist ein Strich. Darüber und darunter stehen die Meilen bis zum nächsten Zwischenort.

Vor jedem Ort steht entweder

S = Stadt

D = Dorf

K = Kloster

M = Markt

[6] Herbert Krüger, „Oberdeutsche Meilenscheiben des 16. und 17. Jahrhunderts als strassengeschichtliche Quellen“, 176 spricht sich entschieden für Heilbronn aus.

Ulrich Bähr
Rothschwaiger Str. 1
82296 Schöngeising

Tel +49 (171) 354 60 44
uli.public@baehrig.de
https://geschichte-ffb.de/themen/altwege
Text frei verfügbar als CC BY-NC-SA 3.0 DE

3.1 Paläographie

Schriftarten

Die Titelschrift ist eine ausgesprochen schön geschriebene, reich verzierte Fraktura. Die Überschriften (Zielstädte) sind in schlichter Fraktura geschrieben.

Die Zwischenorte und die Zahlen sind in gut lesbarer Kurrentschrift geschrieben.

Zahlen

Bis auf die Ziffern 0, 7 und 8 kommen alle Ziffern vor und sind meist sehr gut lesbar. Gelegentlich ragen Unterlängen (z. B. vom langen s) der Zwischenortnamen in die Ziffern und erschweren die Lesbarkeit. Die „2“ wird teilweise wie ein „z“ geschrieben mit waagrechtem Oberbalken. Die „4“ wird erstaunlicherweise bereits in der heute gebräuchlichen Form geschrieben.

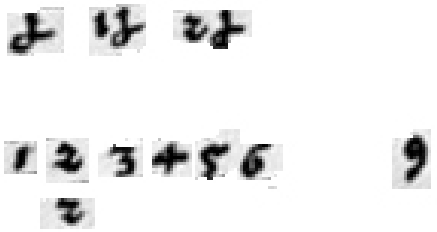


Abbildung 1 Die von Hans Rogel verwendeten Zahlzeichen. "2" in unterschiedlichen Schreibweisen und die Verwendung des 1/2-Zeichens.

Abbreviatur 1/2

Auffällig ist das Zeichen für ½. Gängig ist das Zeichen[7] „d mit Querbalken“ für die Hälfte.

đ.—*denarii*, *dies, dimida, dimidium* (für dimidium – Hälfte).

Hier jedoch verwendet Hans Rogel eine nach rechts oben geöffnete Schleife. Denkbar ist, daß das ursprüngliche Zeichen über die Zeit verschliffen wurde. Man könnte sich so eine Entwicklung vorstellen:

Die Entfernungslisten zeigen, daß tatsächlich mehr oder minder halbe Meilen gemeint sind, wenn dieses Zeichen verwendet wird. Ein weiterer Hinweis ist die Strecke Augsburg-Salzburg, denn hier taucht als Zwischenort erneut München auf[8] mit der Meilenangabe von 9 Meilen. Das entspricht exakt der Summe der bei Augsburg-München angegeben Meilen, wenn man dieses Abkürzungszeichen als ½ Meile einsetzt.

[7] https://en.wikipedia.org/wiki/List_of_medieval_abbreviations

[8] Hier übrigens in der Schreibweise „Minichen“

Text frei verfügbar als CC BY-NC-SA 3.0 DE

3.2 Die Strecke Augsburg-München

Meilenscheiben segment

Abbildung 2 Segment der Strecke Augsburg-München auf Rogels Augsburger Meilenscheibe

Transkription

Von diesem Ort	Zugeordnet	laut Rogel			mit PKW	zu Fuß
Stat Munichen[9]	80331 München-Marienplatz					
D. Mentzingen	80687 München-Obermenzing	1	(7,4	km)	9,7	
D. Lohausen	81241 München-Lochhausen	1	(7,4	km)	7,1	4,7
D. Esting	82140 Esting	1	(7,4	km)	8,8	9,1
D. Maisach	82216 Maisach	1	(7,4	km)	4,9	4,3
D. Steffansberg	82216 Stefansberg	0,5	(3,7	km)	3,8	3,8
D. Schwainbach	82281 Unterschweinbach	0,5	(3,7	km)	4,1	4,2
D. Vogach	82293 Vogach	1	(7,4	km)	5,3	4,8
D. Bachern	86316 Bachern	1	(7,4	km)	9,6	9,9
D. Ottmaring	86316 Ottmaring	1	(7,4	km)	4,1	4,2
S. Augsburg	86150 Augsburg	1	(7,4	km)	10,9	11,6
Summe		**9**	**(66,7**	**Km)**	**68,3**	

[9] Das „u“ ist hier etwas unglücklich geschrieben und wirkt fast wie ein „a“. Reitzenstein, *Lexikon bayerischer Ortsnamen*, 171 zitiert Apian, wonach „Munichium“ 1588 ‚vulgo dictum‘ sei. So kann die nicht-lateinisierte Form im Jahr 1565 (in Augsburg) durchaus Munichen gewesen sein, obwohl ab 1283 bereits die Schreibweise ohne das „i“ dokumentiert ist.

Ulrich Bähr
Rothschwaiger Str. 1
82296 Schöngeising

Tel +49 (171) 354 60 44
uli.public@baehrig.de
https://geschichte-ffb.de/themen/altwege
Text frei verfügbar als CC BY-NC-SA 3.0 DE

Bewertung

Die Distanzen sind halbwegs akkurat angegeben. Einzig zwischen Bachern und Ottmaring ist die Distanz ½ Meile zu lang angegeben. Dafür ist sie zwischen Ottmaring und Augsburg ½ Meile zu kurz angegeben.

Routen-varianten

In der Nähe von Ottmaring mußte der Reisende über die Paar. In der Uraufnahme sind Brücken verzeichnet

- bei Rederzhausen (eher flach. In der Uraufnahme keine richtige Brücke notiert)
- bei Hügelhart (sehr hügelig, entspricht aber der späteren Chaussee)

Variante Rederzhausen

Die auffällige Meilenangabe zwischen Bachern und Ottmaring könnte bedeuten, daß „Ottmaring“ gar nicht den Ort „Ottmaring“ meinte, sondern die heutige Kreuzung Münchner Straße/Paartalstraße/Bressuire-Ring. Dann wäre die Route über Rederzhausen-Ottmaring-Bachern gelaufen. Das Nordende des auf der Karte blau gezeichneten Teilsstücks wäre das „Ottmaring“-Etappenende, bei dem die Meilenangaben stimmen würden. Dort gab es aber keinen Ort und kein Rasthaus. Zudem wäre Friedberg nur ein paar Schritte entfernt. Es war einfach nur eine Weggabelung „Richtung Ottmaring“.

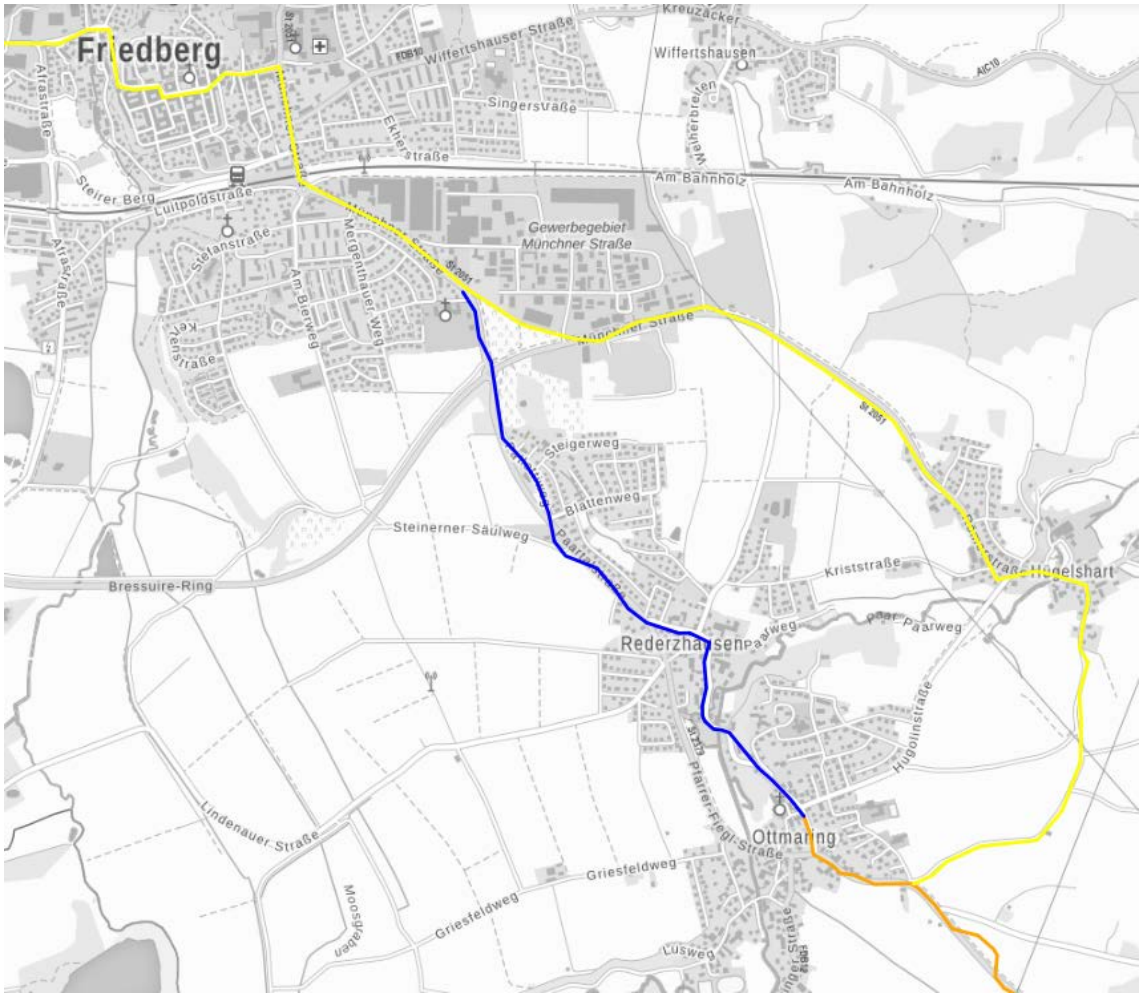


Abbildung 3 Die Route Augsburg-München nach Rogel.
Gelb-Orange die Variante über Hügelhart.
Blau die Variante über Rederzhausen.
[Karte: Bayerische Vermessungsverwaltung. CC BY 4.0]

Route

Die angegebene Route entspricht dem „Gangsteig“ für Fußgänger, Schwein- und Viehtrieb, wie in Jakob Groß[10] „aus alten Urkunden“ aufgelistet hat.

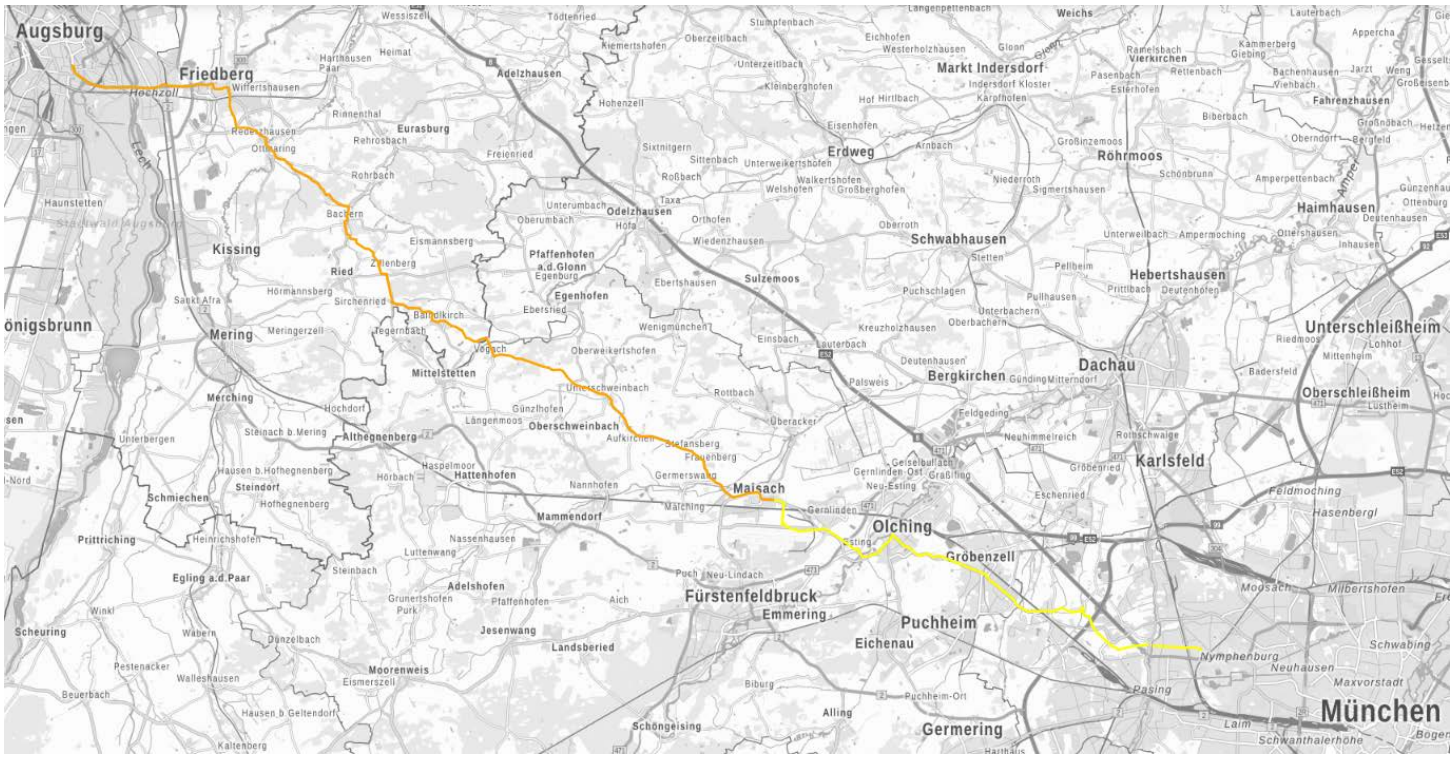


Abbildung 4 Die Strecke Augsburg-München nach der Rogelschen Meilenscheibe [Karte: Bayerische Vermessungsverwaltung. CC BY 4.0]

Eine Abweichung gibt es allerdings: Der Gangsteig führte bei Groß über Kissing, während die Meilenscheibe über Ottmaring und Bachern führt. Beim Flurstück „Straßfelder“ zwischen Sirchenried und Baindelkirch kamen beide Routen wieder zusammen.

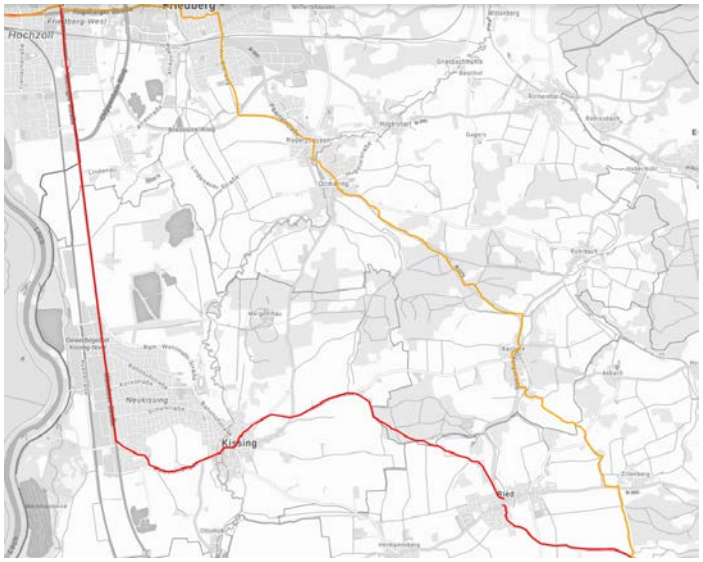


Abbildung 5 Abweichende Routenführungn zwischen der Rogelschen Meilenscheibe (orange) und dem Gangsteig nach Groß (rot)

[10] Groß, *Chronik von Fürstenfeldbruck*, 35.

Die Zollstationen in Augsburg-Hochzoll, Unterschweinbach, Esting und Gröbenzell wurden bei beiden Routen durchlaufen.

Der durchweg als marktorientiert beschriebene Hans Rogel beschrieb also nicht den Reitweg Augsburg-München „Hufschlag“ und auch nicht die Salzstraße Augsburg-München über Dachau. Damit richtete er sich offensichtlich nicht an die kleine, aber vermögende Gruppe der Augsburger Händler, sondern eher an die umfangreichere Gruppe der Bauern und Fußgänger-Reisenden.

Abbildung 6 Das Dorf Lechhausen und Feldungen von 1571. Stadtarchiv Augsburg. Signatur StadtAA/40014/Karten- und Plansammlung/KPS-H_81
[Laut § 13 der Benutzungsordnung des Stadtarchivs Augsburg ist die Weiterverwendung frei.]

Ulrich Bähr
Rothschwaiger Str. 1
82296 Schöngeising

Tel +49 (171) 354 60 44
uli.public@baehrig.de
https://geschichte-ffb.de/themen/altwege
Text frei verfügbar als CC BY-NC-SA 3.0 DE

3.3 Die Strecke Augsburg-Landshut

Meilenscheiben segment

Transkription

Von diesem Ort	Zugeordnet	Ist die Entfernung laut Rogel	Laut Google-Maps [km]
S. Landshuet			
S. Moschburg	85368 Moosburg a.d.Isar	2 (14,8 km)	19,6
S. Freysingen	85354 Freising	2 (14,8 km)	17,1
D. Kranstsperg	85402 Kranzberg	1 (7,4 km)	10,1
D. Kannerberg	85777 Kammerberg	1 (7,4 km)	9,5
M. Innersdorff	85229 Markt Indersdorf	1 (7,4 km)	12
D. Zeidelbach	85250 Oberzeitlbach	1 (7,4 km)	12,1
D. Heritzhausn	86559 Heretshausen	1 (7,4 km)	7,6
D. Parz	86316 Paar (Friedberg)	1,5 (11,1 km)	9,2
S. Fridberg	86316 Friedberg	0,5 (3,7 km)	4,1
S. Augsburg	86150 Augsburg	1 (7,4 km)	7,8
Summe		**12 (89,0 Km)**	**109,1**

Bewertung

Die Distanzen sind nur mittel-akkurat angegeben. Zwischen Landshut und Heretshausen fehlt eigentlich bei jeder Distanz ½ Meile. Das summiert sich am Ende zu 20 km Differenz.

Ulrich Bähr
Rothschwaiger Str. 1
82296 Schöngeising

Tel +49 (171) 354 60 44
uli.public@baehrig.de
https://geschichte-ffb.de/themen/altwege
Text frei verfügbar als CC BY-NC-SA 3.0 DE

3.4 Die Strecke Augsburg-Speyer

Meilenscheiben segment

Transkription

Von diesem Ort	Zugeordnet	Ist die Entfernung laut Rogel				Laut Google-Maps [km]
Speyr	67346 Speyer					
D. Reinhausen	68794 Rheinhausen	0,5	(	3,7	km)	8,3
S. Brüssel	76646 Bruchsal	2,5	(	18,5	km)	21,2
S. Bretta	75015 Bretten	3	(	22,2	km)	15,3
S. Fayhingen	71665 Vaihingen an der Enz	3	(	22,2	km)	24,8
S. Kantstatt	70331 Bad Cannstatt	2	(	14,8	km)	26,9
d. Esslingen	73728 Esslingen a. Neckar	1	(	7,4	km)	11,5
S. Gepingen	73033 Göppingen	3	(	22,2	km)	28
S. G(e)islingen	73312 Geislingen an der Steige	2	(	14,8	km)	17,4
S. Ulm	89073 Ulm	3	(	22,2	km)	30,7
S. Ginzburg	89312 Günzburg	3	(	22,2	km)	24,8
M. Zusmarshaus	86441 Zusmarshausen	3	(	22,2	km)	27,1
D. Horge	86497 Horgau	1	(	7,4	km)	6,7
D. Bibre	86420 Biburg (Diedorf)	1	(	7,4	km)	6,6
S. Augsburg	86150 Augsburg	1	(	7,4	km)	10,8
Summe		**29**	**0**	**215,0**	**0**	**260,1**

Bewertung

Die Distanzen sind nur mittel-akkurat angegeben. Die Gesamtstrecke wird 45 km zu kurz angegeben.

Ulrich Bähr
Rothschwaiger Str. 1
82296 Schöngeising

Tel +49 (171) 354 60 44
uli.public@baehrig.de
https://geschichte-ffb.de/themen/altwege
Text frei verfügbar als CC BY-NC-SA 3.0 DE

3.5 Die Strecke Augsburg-Salzburg

Meilenscheiben segment

Abbildung 7 Distanz Augsburg-München ("Minichen") mit 9 Meilen auf der Strecke nach Salzburg

Transkription

Von diesem Ort	Zugeordnet	Ist die Entfernung laut Rogel					Laut Google-Maps [km]
Statt Saltzburg	A-5020 Salzburg	1	(	7,4	km)		
D. Brosthausen	83395 Brodhausen (Freilassing)	1	(	7,4	km)		10,1
D. Schiden	83416 Schign	0,5	(	3,7	km)		5,5
D. Schonram	83367 Schönram	0,5	(	3,7	km)		4,2
D. Pötting	83367 Petting	1	(	7,4	km)		7,9
M. Waging	83329 Waging am See	2	(	14,8	km)		18,6
M. Altenmarkt	83352 Altenmarkt an der Alz	2	(	14,8	km)		11
D. Obingen	83119 Obing	2	(	14,8	km)		17,3
S. Wasserburg	83512 Wasserburg am Inn	3	(	22,2	km)		22,4
K. Ebersberg	85560 Ebersberg	1	(	7,4	km)		12
D. Zorneding	85604 Zorneding	3	(	22,2	km)		20
S. Minichen	80331 München	9	(	66,7	km)		65,7
S. Augsburg	86150 Augsburg		(	0,0	km)		
Summe		**26**	**0**	**192,8**	**0**		**194,7**

Bewertung

Die Distanzen sind sehr akkurat angegeben.

Text frei verfügbar als CC BY-NC-SA 3.0 DE

3.6 Die Strecke Augsburg-Innsbruck

Meilenscheiben segment

Transkription

Von diesem Ort	Zugeordnet	Ist die Entfernung laut Rogel				Laut Google-Maps [km]
Stat Inßbrügk	A-6010 Innsbruck					
M. Zierel	A-6170 Zirl	2	(	14,8	km)	13,4
Sefeld ain Weiler	A-6100 Seefeld in Tirol	1	(	7,4	km)	9,8
M. Mittewald	82481 Mittenwald	3	(	22,2	km)	15,4
M. Bartekirch	82467 Partenkirchen	3	(	22,2	km)	17,8
D. Amberg	? Unterammergau? 82467 Oberammergau?	2	(	14,8	km)	17,3
K. Rottebuch	82401 Rottenbuch	3	(	22,2	km)	18,8
S. Schongau	86956 Schongau	1	(	7,4	km)	13

D. Saya	86987 Schwabsoien	2	(	14,8	km)	6
D. Romerkessel	86925 Römerkessel (Fuchstal)	1	(	7,4	km)	15,5
S. Landsperg	86899 Landsberg a.Lech	1	(	7,4	km)	10,9
Zum Stadel	86836 Schwabstadl (Obermeitingen)	2	(	14,8	km)	12,5
D. Hausstettn	86179 Augsburg-Haunstetten	3	(	22,2	km)	20,8
S. Augsburg	86150 Augsburg	1	(	7,4	km)	6,5
Summe		**25**	**(**	**185,4**	**km)**	**177,7**

Bewertung

Die Distanzen sind nur mittel-akkurat angegeben. Rottenbuch-Schongau, Schongau-Schwabsoein, Schwabsoien-Römerkessel wird um den Fakter 2 falsch angegeben. Gerade bei der Strecke Zirl-Seefeld werden die Reisenden Angaben zur Steigung vermißt haben – für Ortsunkundige hat sich die Reisezeit dort deutlich verlängert gegenüber Fahrten in der Ebene. Trotz allem gleichen sich die diversen Fehler am Ende weitgehend aus.

Ulrich Bähr
Rothschwaiger Str. 1
82296 Schöngeising

Tel +49 (171) 354 60 44
uli.public@baehrig.de
https://geschichte-ffb.de/themen/altwege
Text frei verfügbar als CC BY-NC-SA 3.0 DE

4 Literatur

Groß, Jakob. *Chronik von Fürstenfeldbruck*. Fürstenfeldbruck: J. B. Miller, 1877. https://books.google.de/books?id=qLAtYJlXO-gC&hl=de.

Herbert Krüger. „Oberdeutsche Meilenscheiben des 16. und 17. Jahrhunderts als strassengeschichtliche Quellen“. *Jahrbuch für fränkische Landesforschung*, 1963.

Reitzenstein, Wolf-Armin. *Lexikon bayerischer Ortsnamen: Herkunft und Bedeutung ; Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz*. München: Beck, 2006.

Ulrich Bähr
Rothschwaiger Str. 1
82296 Schöngeising

Tel +49 (171) 354 60 44
uli.public@baehrig.de
https://geschichte-ffb.de/themen/altwege
Text frei verfügbar als CC BY-NC-SA 3.0 DE